

HIRSCH Fliesenelemente

Lieferform und Lagerung

Abmessungen:

Länge x Breite ca. 1300 * 600 mm (6 und 10 mm Dicke)

Länge x Breite ca. 2600 * 600 mm (10, 20, 30, 40 und 50 mm Dicke)

Dicke [mm]	Flächengewicht [kg/m ²]	Platten pro Palette [Stück]	Fläche pro Palette [m ²]
6	1,6	140	109,20
10	3,8	100	78,00
10	3,8	100	156,00
20	4,4	50	78,00
30	4,7	36	56,16
40	5,0	30	46,80
50	5,3	26	40,56

HIRSCH Fliesenelemente sollten auf ebenem Grund trocken gelagert werden.

Technische Werte

Basis

extrudierte Polystyrol-Hartschaumplatte, beidseitig mit glasgewebeverstärktem Spezialmörtel beschichtet

Farbe

Hartschaumkern: beige / Beschichtung: grau

Abmessungen

Dicke 6 mm und 10 mm → Länge x Breite 1300 * 600 mm → Fläche 0,78 m²/Stück

Dicke 10, 20, 30, 40, 50 mm → Länge x Breite 2600 * 600 mm → Fläche 1,56 m²/Stück

Wärmeleitfähigkeit

$\lambda = 0,034 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Messwert

$\lambda_R = 0,040 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ Rechenwert (Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040)

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl

$\mu \text{ H}_2\text{O}$ ca. 80 der Schaumkernschicht

Druckfestigkeit (DIN 53 421)

Ca. 0,25 N/mm², mit Fliese ca. 2,5 N/mm²

Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient

Längsrichtung $\alpha_T = 80 \cdot 10^{-6} \text{ 1/K}$

Querrichtung $\alpha_T = 60 \cdot 10^{-6} \text{ 1/K}$

Temperaturbeständigkeit

bis +80 °C

Wasseraufnahme (Volumenanteil) nach 28 Tagen Unterwasserlagerung

ca. 0,5 Vol.-%

Die jeweils gültigen Gesetze und Bestimmungen, z. B. zum Unfall-, Gewässer- und Gesundheitsschutz, sowie Maßnahmen, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind vom Verarbeiter in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben zu dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen, technische Weiterentwicklungen und Produktverbesserungen behalten wir uns vor. Anwendungstechnische Beratungen unserer Mitarbeiter, die von den hier genannten Verarbeitungsempfehlungen abweichen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit Herausgabe dieses Merkblattes verlieren alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ihre Gültigkeit.



HIRSCH Fliesenelemente

Kapillarität (Schaum)

0

Brandverhalten der Schaumkernschicht

Euroklasse E

Hinweise:

Wasserleitungen in Außenwänden sind wegen möglicher Frosteinwirkungen vor dem Verkleiden mit Hirsch Fliesenelemente ausreichend wärme zu dämmen.

Bei Einwirkung von Materialien, die flüchtige Substanzen, wie z. B. Aceton, Xylol, enthalten, können Lösungsmittelschäden auftreten.

Die jeweils gültigen Gesetze und Bestimmungen, z. B. zum Unfall-, Gewässer- und Gesundheitsschutz, sowie Maßnahmen, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind vom Verarbeiter in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben zu dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen, technische Weiterentwicklungen und Produktverbesserungen behalten wir uns vor. Anwendungstechnische Beratungen unserer Mitarbeiter, die von den hier genannten Verarbeitungsempfehlungen abweichen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit Herausgabe dieses Merkblattes verlieren alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ihre Gültigkeit.

HIRSCH Fliesenelemente

Seit Jahren bewährtes Fliesenelement aus extrudiertem Hartschaum, beidseitig mit gewebeverstärktem Spezialmörtel beschichtet.

Diese einzigartige Kombination aus Kernlage und beidseitiger Beschichtung schafft ideale Voraussetzungen zur Herstellung von wasserfesten, unverrottbaren und wärmegeprägten Untergründen für Fliesenbeläge.

Besondere Vorteile:

- Geringes Gewicht. Vorteil: leichter Transport und einfache Handhabung. Keine statischen Probleme, z. B. beim Dachausbau.
- Hohe Stabilität. Vorteil: auch für stark beanspruchte Untergründe geeignet, z. B. Ablagen, Stufen, Podeste, Regale, Trennwände usw.
- Feuchtigkeitsunempfindlich. Vorteil: wasserundurchlässig, unverrottbar, kein Quellen und Faulen im Nassbereich.
- Wärmedämmung. Vorteil: Heizkostensparnis, angenehmes und gesundes Raumklima.
- Einfache und rationelle Verarbeitung. Vorteil: Zeitersparnis, Kostenersparnis. Keine Grundierung erforderlich.

Anwendungsbereiche

HIRSCH Fliesenelemente lassen sich auf zahlreichen Untergründen – auch auf kritischen verarbeiten. Sie sind als sichere und rationelle Untergrundkonstruktion für eine nachfolgende Fliesenverlegung im Dünn- und Mittelbettverfahren entwickelt worden. Alter Putz und alte Fliesen müssen nicht entfernt werden. Hirsch Fliesenelemente lassen sich schnell und einfach auf jedes Maß zuschneiden. Sie sind überall dort einsetzbar, wo leichte und schnell verarbeitbare und stabile Trägerelemente erforderlich sind, z. B. für Fußböden, Wandflächen, Trennwände, Rohrverkleidungen, Regale, Podeste, Waschtische, Ablagen, Stufen, Wannerverkleidungen, Küchenarbeitsplatten und vieles andere mehr.

Auch außerhalb des Bades finden die Hirsch Fliesenelemente Verwendung, z. B. in Wohnräumen, Kellern, Kantinen, Schulen, Betrieben und im Ladenbau, auf Balkonen und Terrassen. Überall dort, wo rationell und ohne Staub- und Schmutzanfall gearbeitet werden soll, um den Betrieb oder die laufende Produktion im gewerblichen Bereich nicht zu unterbrechen.

Untergründe

Alle mineralischen Baustoffe wie Beton, Estrich, Mauerwerk, Putz, Klinker, aber auch Böden aus Holzdielen, Metall- und Holzständerwerke, sind als Untergründe geeignet. Diese können trocken oder feucht, müssen aber tragfähig sein.

Verarbeitung

HIRSCH Fliesenelemente können leicht von Hand mit einem Fuchsschwanz, einer Stichsäge oder einem scharfen Messer auf jedes beliebige Maß zugeschnitten werden. Je nach Anforderung werden sie mit mineralischem Flex-Klebemörtel, bei Arbeiten unter Zeitdruck mit Flex-Schnellklebemörtel oder bei besonders hoher Belastung mit lösungsmittelfreien Epoxid- oder PU-Kleber verklebt.

Die jeweils gültigen Gesetze und Bestimmungen, z. B. zum Unfall-, Gewässer- und Gesundheitsschutz, sowie Maßnahmen, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind vom Verarbeiter in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben zu dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen, technische Weiterentwicklungen und Produktverbesserungen behalten wir uns vor. Anwendungstechnische Beratungen unserer Mitarbeiter, die von den hier genannten Verarbeitungsempfehlungen abweichen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit Herausgabe dieses Merkblattes verlieren alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ihre Gültigkeit.

HIRSCH Fliesenelemente

Verarbeitung im Bodenbereich

Auf tragfähigen mineralischen Untergründen, wie z. B. Estrich oder Beton, wird das Hirsch Fliesenelement vollflächig mit mineralischem Flex-Klebemörtel oder bei Termindruckarbeiten mit Flex-Schnellklebemörtel verklebt. Alte Holzfußböden sind auf lose Dielen zu überprüfen und ggf. nachzuschrauben. Zur Armierung der Stoßfugen werden ca. 12 cm breite Streifen aus Glasseidengewebe in Flex-Schnellklebemörtel oder mineralischem Flex-Klebemörtel eingebettet und abgespachtelt. Bei erhöhter Punktbelastung durch schwere Gegenstände, wie z. B. Möbel mit geringem Fußquerschnitt, sind Bodenfliesenformate von mindestens 10 x 10 cm und einer Dicke von mindestens 6 mm einzusetzen.

Verarbeitung im Wandbereich

HIRSCH Fliesenelemente werden durch Mörtelbatzentechnik mit mineralischem Flex-Klebemörtel oder bei Arbeiten, die unter Zeitdruck stehen mit Flex-Schnellklebemörtel auf den Untergrund verklebt. In Bereichen hoher Druckbelastung durch nachfolgend angehängte Teile (wie z. B. Waschbecken, hängende Toiletten oder ähnliches) müssen die Mörtelbatzen zur Druckaufnahme eng aneinander liegend aufgetragen werden.

Verarbeitung in hoher Belastung ausgesetzten Konstruktionen

von Trennwänden, Regalen, Ablagen, Rohrkästen, Podesten, Stufen, Badewannenverkleidungen, Waschtischkonstruktionen u. a. hoher Belastung ausgesetzten Konstruktionen.

Bei besonderer Beanspruchung empfiehlt sich hier die Verklebung mit dem lösungsmittelfreiem Epoxid- oder PU-Kleber vorzunehmen.

Verarbeitung im Nassbereich

Bei Feuchtigkeitsbelastung, z. B. im Duschbereich, werden die Stoß- und Eckfugen der Elemente mit ca. 12 cm breiten Streifen aus Glasseidengewebe in Flex-Klebemörtel eingebettet und abgespachtelt. Anschließend werden die Flächen mit einem lösungsmittelfreien Tiefgrund grundiert. Nach Durchtrocknung der Grundierung erfolgt die Flächenabdichtung mit einer Flüssigen Dichtfolie, durch zweimaliges Überrollen. **Bei der Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse 0 und A01 müssen nur die Elementstöße, Rohrdurchdringungen, Unterputzarmaturen oder sonstige Durchdringungen mit geeigneten Materialien wie Dichtbändern, Dichtmanschetten oder Dichtsets abgedichtet werden.**

In Bereichen, die einer Dehnung unterliegen, wie z. B. Eckfugen und Dehnungsfugen, werden Abdichtbänder in die Flüssige Dichtfolie eingeklebt, abgespachtelt und nachgestrichen. Durchbrüche in Fliesenelementen, die durch Verdübelungen oder ähnliches zu Undichtigkeiten der Flächen führen können, sind ebenfalls mit mineralischem Flex-Klebemörtel auszufüllen und mit flüssiger Dichtfolie abzudichten. Rohrdurchführungen oder Unterputzarmaturen werden mit Dichtmanschetten oder Dicht-Sets abgedichtet.

Verfliesen

Für die nachfolgende Fliesenverklebung können alle handelsüblichen flexibilisierten Kleber, Flex-Klebemörtel, Dispersionskleber oder lösungsmittelfreien Epoxid-Kleber eingesetzt werden.

Wichtig:

Bei der Verarbeitung der Hirsch Fliesenelemente empfehlen wir eine zusätzliche mechanische Befestigung mit Dübeln: Im Innenbereich 3 bis 5 Stück/m², im Außenbereich 7 bis 10 Stück/m², bei Holzuntergründen mit Befestigungsscheiben aus Edelstahl und korrosionsgeschützten Schnellbauschrauben, bei Hohlkammersteinen, Gasbeton oder anderen nicht druckstabilen Baustoffen mit geeigneten Kunststoffdübeln. Bei druckstabilen Baustoffen wie Beton oder Vollsteinen, können Teller-Schlagdübel eingesetzt werden. Nicht zulässig sind Dübel im Bereich der Elementstöße. Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, wie Holz und Gipsdielen, sind mit einer Schutzgrundierung zu versehen.

Die jeweils gültigen Gesetze und Bestimmungen, z. B. zum Unfall-, Gewässer- und Gesundheitsschutz, sowie Maßnahmen, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt und der Kennzeichnung ergeben, sind vom Verarbeiter in eigener Verantwortung zu beachten. Die Angaben zu dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen, technische Weiterentwicklungen und Produktverbesserungen behalten wir uns vor. Anwendungstechnische Beratungen unserer Mitarbeiter, die von den hier genannten Verarbeitungsempfehlungen abweichen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit Herausgabe dieses Merkblattes verlieren alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ihre Gültigkeit.